

VCC Praxistipp:

How to get funded?

Fördermöglichkeiten für Clubs und
Veranstalter:innen

David Prieth | david@viennaclubcommission.at



viennaclubcommission.at

Agenda

1. Input über verschiedene Fördermöglichkeiten (VCC)
2. Best Practice: Florian Schmeiser (u.a. XIAN/Central Garden)
3. Best Practice: Mischa Beton (u.a. PUSH Network)
4. Best Practice: Therese Kaiser (u.a. femdex/Hyperreality)
5. Austausch



Förderlandschaft für Clubs und Veranstalter:innen

Eine Übersicht zu möglichen Förderungen findet ihr auf viennaclubcommission.at/foerderungen

- > [MA 7 – Kulturförderungen der Stadt Wien](#)
- > [Dezentrale Bezirkskulturförderungen](#)
- > [SKE Kunst- & Kulturförderungen](#)
- > [BMKOES – Projektkostenzuschuss](#)

...und viele mehr...





Förderungen der Stadt Wien

Musikförderung der
Kulturabteilung MA7 der Stadt Wien



Kulturinitiativen der Kulturabteilung
MA7 der Stadt Wien



WieNeu+ Grätzlmarie
für innovative
Stadterneuerungsprojekte



Förderprogramm Bau- und
Investitionskostenzuschuss der
Kulturabteilung MA7 der Stadt Wien



"Queerer Kleinprojektetopf" der
WASSt und Bildung- und
Jugendabteilung MA13 der Stadt
Wien

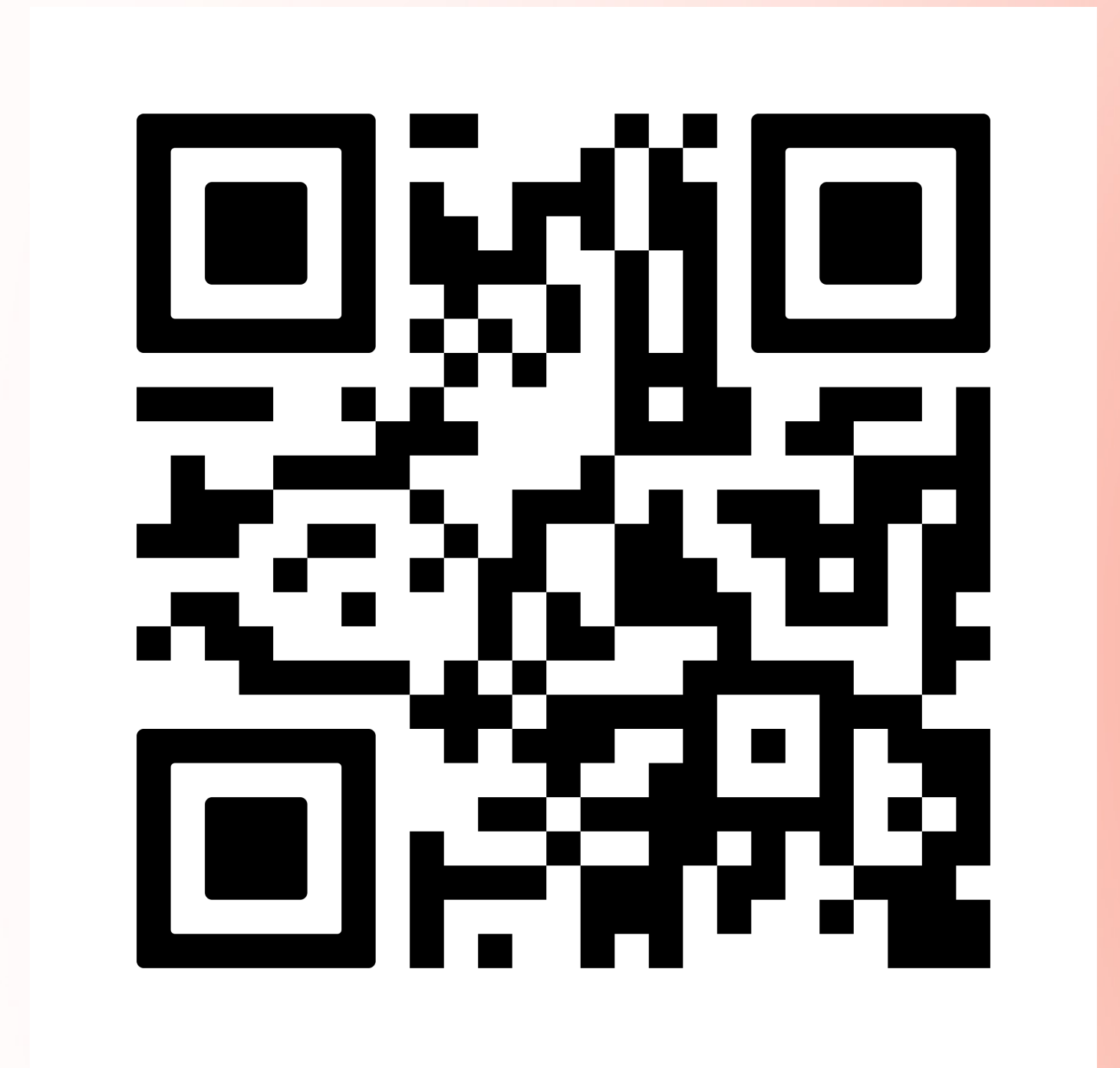


"Wiener Regenbogenmonat Juni



Förderlandschaft für Veranstalter:innen und Clubs

- > Alle Förderungen (Bund/Land/Bezirk/EU/Verwertungsgesellschaften) sind auf der [Website](#) der Vienna Club Commission zu finden
- > www.viennaclubcommission.at -> Service
-> Förderungen



Warum es diese Förderungen gibt

- >Zielbild der Stadt: Vielfalt & Infrastruktur sichern, fair & transparent verteilen, zuverlässig abwickeln
- >Grundsatz: kein Rechtsanspruch (weder auf Zusage noch auf Wiederholung)



Was wird gefördert und was nicht?

Fördergegenstand

- > Einzelförderung (konkretes, zeitlich begrenztes Vorhaben)
- > Gesamtförderung (Jahrestätigkeit; ggf. mehrjährig nur unter Bedingungen / Rücksprache)

Typische förderfähige Formate (Musik)

- > Institutionen, Ensembles, Orchester/Chöre, Veranstalter:innen, Reihen/Clubreihen, Konzerte, Festivals (künstlerisches Niveau, zeitgenössische Musikformen)



NICHT gefördert werden

- > kommerzielle Vorhaben (z.B. Bälle)
- > workshopbasierte Vorhaben
- > **Album-/Videoproduktionen** (im Rahmen der
Einzelförderung)
- > Ausbildungsprojekte
- > parteipolitische oder vorrangig religiöse Zwecke
- > primär soziokulturelle/Benefiz-Formate
- > bereits im selben Jahr abgelehnte, identische
Einreichung



Wer darf einreichen?

- > Natürliche Personen 18+ mit Hauptwohnsitz Wien
(aber: als Einzelperson nur Einzelförderung bis
10.000 €)
- > Einzelunternehmen / juristische Personen /
Personengesellschaften mit Sitz in Wien
- > Nicht antragsberechtigt: Personen in Ausbildung (inkl.
Doktorat/PhD)



„Worauf schaut der Beirat?“

- > neue Publikumsschichten / Vermittlung
- > gesellschaftspolitische Relevanz & Zeitgenossenschaft
- > transdisziplinäre Zusammenarbeit
- > Vernetzung (lokal–national–international),
Kooperation/Koproduktion
- > Wien-Bezug (Stadt/Bevölkerung/Szene)

Mindestanforderungen

- > nachvollziehbarer Qualitätsanspruch (genreabhängig)
- > Kontinuität / Entschlossenheit
- > klare Projektbeschreibung (Ziele, Zielgruppen, Maßnahmen)
- > Eigenständigkeit/Innovation
- > professionelle Öffentlichkeitsarbeit (Plausibilität von Reichweite)



Die drei Gatekeeper-Prüfungen

- > **Öffentliches Interesse** (Gemeinwohl/Ansehen/Progress)
- > **Anreizeffekt**: ohne Förderung nicht oder nicht vollständig machbar / nicht begonnen
- > **wirtschaftliche Zuverlässigkeit**: keine Insolvenz, ordentliche Geschäftsführung



Förderfähige Kosten – und typische Denkfehler

- > nur **unmittelbar vorhabensbezogene** Kosten, nur „unbedingt erforderlich“
- > **Netto vs. Brutto** abhängig von Vorsteuerabzug
- > Overhead/Gemeinkosten nur **in angemessener Höhe**, wenn notwendig (Miete, Strom, EDV)



Ablauf

1. Online-Antrag (Deutsch, vollständig, Fristen)
2. formale/inhaltliche Prüfung auf Plausibilität + Doppel-/Mehrfachförderung
3. Begutachtung (Fachbeirat/Jury) + politische Genehmigung (Ausschuss/Senat/Gemeinderat) + Budgetbeschluss
4. Förderzusage = Fördervertrag (Antrag + Zusage)
5. Auszahlung (Ratenplan; ab 50k meist in Tranchen)
6. Abrechnung (online) + ggf. Stichprobenkontrolle
7. Entlastungsschreiben oder Rückforderung



Checkliste

- Projektlogik: Zeitraum, Ziele, Zielgruppen, Maßnahmen
- beantragte Summe + Finanzierungsplan
- Offenlegung: öffentliche Förderungen der letzten 3 Jahre + parallel beantragte Förderungen
- Rechtsform-Nachweise (ZVR/Firmenbuch/USP etc.)
- Plan-Ist-Finanzaufstellung (Excel der Stadt) speichern fürs Reporting
- ID Austria oder unterschriebene Einverständniserklärung + Ausweis



Compliance & Pflichten (wird oft vergessen)

- > Sparsamkeit/Wirtschaftlichkeit/Zweckmäßigkeit
- > Mitteilungspflichten bei Änderungen, Verzögerungen, Unmöglichkeit, Kontodaten etc.
- > Aufbewahrungspflichten 7 Jahre
- > Transparenz: Veröffentlichung von Name/PLZ/
Förderzweck/Förderhöhe möglich
- > Vergabe: ab 3.000 € mind. 3 Angebote (Ausnahme:
künstlerische Leistungen)



Musikförderung der Kulturabteilung MA7 der Stadt Wien – Basics

- >**Einzelförderung** (Einreichung bis spätestens 16.03. für Vorhaben im 2. Halbjahr desselben Jahres und 15.10. für Vorhaben im 1. Halbjahr des nächsten Jahres)
 - Förderung für zeitlich abgegrenztes und sachlich bestimmtes Vorhaben
 - Förderantrag vor Beginn des Projekts!
- >**Gesamtförderung** (Einreichung bis spätestens 15.10. für das gesamte Folgejahr)
 - Förderung für Jahrestätigkeit des Förderwerbenden
- >Was wird gefördert?
 - Musik-Institutionen, Ensembles, Orchester und Chöre und **Vorhaben wie Konzertveranstaltungen und Festivals auf hohem künstlerischen Niveau im clubkulturellen Kontext**
 - ... und was nicht?
 - z. B. kommerzielle Vorhaben, Musik(video)-Produktionen, Musik-Ausbildungen, Benefizveranstaltungen, Musiktheater, Einzelveranstaltungen
- >Wer ist antragsberechtigt?
 - Juristische Personen mit Sitz in Wien (z. B. Verein, GmbH)
 - Eingetragene Personengesellschaften mit Sitz in Wien (OG, KG, GmbH & Co KG)
 - Einzelunternehmen mit Sitz in Wien
 - Natürliche Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, mit Hauptwohnsitz in Wien (max. 10.000 € Förderhöhe)



Musikförderung der Kulturabteilung MA7 der Stadt Wien – Basics

- > **Wien-Bezug:** Das Vorhaben muss sich entweder inhaltlich auf Wien beziehen oder **Wien muss der Veranstaltungs- oder Produktionsort** sein.
- > **Qualitätsanspruch, professionelle und ernsthafte künstlerische Auseinandersetzung**
 - keine kommerziellen Aktivitäten
- > Eigenständigkeit und Innovation der Veranstaltung bzw. Veranstaltungsreihe
- > Innovative Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikationskonzept
- > In finanzieller Hinsicht muss sichergestellt sein, dass das **Vorhaben mit der Förderung durchgeführt werden kann** bzw. ohne Förderung nicht oder nicht zur Gänze begonnen oder durchgeführt werden kann
 - MA 7 Förderung ist eine Zuschussförderung
 - Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit bei Mittelverwendung
- > Code of Ethics: Fair Pay Grundsätze, Nachhaltigkeit, Diversität und Gleichstellung



Musikförderung der Kulturabteilung MA7 der Stadt Wien – Basics

- > **W-Fragen:** Was, Wo, Warum, Wann, Wer, Wie?
 - Was: Vorstellung und Beschreibung des Vorhabens & dahinter stehendes Konzept
 - Wo: Veranstaltungsort(e) (bestätigt/angefragt/geplant)
 - Warum: Darstellung eurer Ziele & eures Alleinstellungsmerkmals
 - Wann: Terminangaben zu geplanten Veranstaltungsorten und zum gesamten Projektzeitraum
 - Wer: Informationen über eure Initiative bzw. euer Projektteam (Künstlerischer Lebenslauf ist verpflichtend bei Einreichung von Einzelpersonen!), Kooperationspartner:innen
 - Wie: Darstellung der Aktivitäten für die Zielerreichung -> Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikationskonzept zur Erreichung eurer Zielgruppe
- > **Kurze und prägnante Darstellung** eures Projektes
 - Klare und einfache Sprache und keine akademische Seminararbeit
 - Großer Anstieg der Anträge seit letzter Förderrunde -> wenig Zeit pro Antrag für entscheidendes Beiratsgremium!
- > **Vollständigkeit & Rechtzeitigkeit**
 - Sind alle gefragten Informationen im Förderantrag enthalten?
 - Austausch mit MA 7 bei Unklarheiten!
 - Ausreichend Zeit für Nachreichungen planen: Übermittlung bereits 1– 2 Wochen vor Deadline sehr sinnvoll!



Musikförderung der Kulturabteilung MA7 der Stadt Wien – Basics

> Projektkalkulation

- Transparenz, Kostenwahrheit (!) und Nachvollziehbarkeit
- Kosten müssen unmittelbar mit dem geförderten Projekt in Zusammenhang stehen
- Kosten so detailliert wie notwendig aufschlüsseln
- Ausgeglichen kalkulieren: Einnahmen/Ausgaben sind bei Antragstellung gleich hoch

> Einnahmen: Förderungen (beantragte Summe MA 7, Sonstige beantragte/genehmigte Förderungen) & Einnahmen (Eigenleistung/Sponsoring/Spenden/Ticketeinnahmen)

> Projektbezogene Einnahmen, Kosten zu Entwicklung, Durchführung sowie Vertrieb (eigenes Einnahmen/Ausgaben Excelfile)

> Projektbezogene Ausgaben sind in zwei Kostenstellen aufgeteilt: A) Künstlerische/Wissenschaftliche Kosten und B) Verwaltungskosten

> Weitere Untergliederungen z. B. mittels separate Personalkosten und Sachkosten pro Kostenstelle

> Personalkosten pro Kostenstelle

- Künstl./Wissen. Kosten: Honorar für auftretende Künstler:in, Produktionsleitung, Grafiker:in, Tontechniker:in, etc. -> [Honorarempfehlungen mica](#) (bspw. Konzert regionaler Act: 370 €), [IG Kultur Fair Pay Reader](#) als Orientierungshilfe
- Verwaltungskosten: Administration und Abrechnung, Buchhaltung, etc.

> Sachkosten pro Kostenstelle

- Künstl./Wissen. Kosten: Miete Veranstaltungsort, Reise- bzw. Transportkosten für Artists und Equipment, Unterbringung, Veranstaltungsversicherung, etc.
- Verwaltungskosten: Telefon, Internet, Kosten für laufenden Betrieb, Strom, Miete (alle Kosten nur anteilig, welche dem Projekt zuordenbar sind)
- Eigenleistungen bei Einnahmen und Ausgaben anführen
 - Wie bemesse ich den Wert meiner eigenen Arbeit? -> Stundenaufwand & Honorarsatz darlegen
 - Verhältnis zu Gesamtprojekt beachten



Gesellschaft zur Förderung Österreichischer Musik

Input von
Florian Schmeiser
(Central Garden)





push
NETWORK

MA 7 Musikförderprogramme
Einzelförderung

push: gemeinnützig

Wer sind wir?

push Network, Verein zur Förderung von FLINTA Personen in der Kulturbranche

Was machen wir?

Alle Tätigkeiten zielen auf Stärkung der Geschlechtergerechtigkeit in Szene ab

✓ Grundwerte: Diversität, Gleichstellung

Das DJ-Netzwerk *push* wurde 2020 in Wien gegründet und fördert sowie vernetzt seither FLINTA*-Künstler:innen der Techno-Szene aus ganz Europa. Der Begriff „*FLINTA**“ steht für Frauen, Lesben, intersexuelle, nicht-binäre, trans und agender Personen. All jene also, die Diskriminierung durch das Patriarchat erfahren. *push* ist ein gemeinnütziger Verein.

In der elektronischen Musikbranche werden weiblich gelesene Künstler:innen nach wie vor unterrepräsentiert und sind selten in Line-ups vertreten. *push* setzt sich aktiv dafür ein, diese Ungleichheit zu verändern. Das Netzwerk wird derzeit von drei Kommitteedern geleitet.

push: gemeinnützig

Was genau machen wir?



Susanne, when did you start DJing, and what kind of music did you play in the beginning?

Electric Indigo: I started DJing in 1989, initially playing Hip-hop and Black music. It was an exciting time!

“As a young woman, I stood out in the predominantly male, often rowdy crowd at the bar where I played in Vienna.”



push

Electric Indigo

interview 002



push

**FLINTA DJ Workshop
& Community Dance**

Thu. 27.03 | 17 - 23 h
Vienna, secret location

with
KAROLINA (yn, playdate)
Mischa Beton
GYDAH

Förderprojekt: gemeinnützig

Was genau machen wir?

- **Veranstaltungen in Wien (u. a. [Grelle Forelle](#)) und Berlin ([Tresor](#))**
- **Workshops** für Anfänger:innen und Fortgeschrittene in Wien und Berlin
- **Wiener FLINTA* DJ-Stammtisch** – eine [monatliche Networking-Plattform](#) mit Gesprächspartner:innen wie Electric Indigo
- **Öffentlichkeitsarbeit** – u. a. über eine [Instagram-Reihe](#) zur Aufklärung über Gender-Diversität in der Techno-Szene.
- **Interviews & Podcasts** mit Szenegrößen, um Erfahrungswerte und Wissen weiterzugeben (veröffentlicht auf unserer [Website](#) und [Instagram](#))

Förderprojekt: gemeinnützig

Warum braucht es das?

Diversität in der Wiener Clubkultur fördern, FLINTA* DJs auf große Bühnen bringen
+ Aufmerksamkeit für strukturelle Missstände, Nachwuchsförderung

✓ Wien Bezug, Alleinstellungsmerkmal

Seit der Gründung von *pink* beobachten wir, dass in Wiener Clubs nach wie vor ein Ungleichgewicht besteht. Durchschnittlich 80 % der Line-ups bestehen aus cis-männlichen DJs, auch die meisten Booker und Clubbetreiber sind cis-Männer. Sie treffen programmatische Entscheidungen – und bestimmen damit über die Diversität der Szene.

Trotz wachsender Bemühungen bleiben viele Initiativen an der Oberfläche: FLINTA*-DJs werden als „Quoten-Acts“ gebucht oder in separate „Female DJ Nights“ ausgelagert, anstatt sie gleichwertig in musikalisch kohärente Line-ups zu integrieren. Häufig landen sie in unpassenden Slots ohne strategische Förderung ihrer Karriere

Learnings

- Bei Fragen, Änderungen: **Austausch** mit MA 7
 - Abänderungen des Programms vorab kommunizieren
 - ggf. **Projektverlängerung** beantragen
 - Änderungen im Abschlussbericht dokumentieren
-
- Abrechnung: Ausgaben höher als Einnahmen, ansonsten **Teilrückzahlung**
 - realistisch kalkulieren (nicht for free/ zu teuer), fair pay Empfehlungen

Learnings

- Dokumente durchlesen: MA 7 Logo einfügen
- Kompakte Aufbereitung: Aufzählungen/ Tabellen/ Grafiken
- rechtzeitig starten
- ordentlich dokumentieren und ablegen (ggf. Kontrolle)

VCC: How to get funded BMWKMS / FESTIVALS & SKE

Therese Kaiser
02/2026

Hi, mein Name ist Therese!

- Förderungen rund um Gender Equality: ehem. Frauenministerium, Stadt Wien (The Sorority)
- Publikationsförderungen: Wirtschaftsagentur Wien, Stadt Wien, Erste Stiftung (period.)
- Kultur & Theater: Stadt Wien, BMWKMS (RRRIOT Festival)
- Förderungen im Bereich Musik & Events: SKE, Stadt Wien, BMWKMS (Dishes, Hyperreality, uvm.)
- aws, WAFF, uvm.



02 BMWKMS

BMWKMS - Festivals

→ Förderung von Festivals und Festspielen im Bereich darstellende Kunst (30.9./28.2.)

→ Vor der Förderung

- Konzept (Text: Konkrete Inhalte)
- Budget
- Team
- Daten & Spielstätten
- Timeline
- Rechtsform klären
- Website
- Einjährig, mehrjährig
- Übersicht alle Förderungen der letzten 5 Jahre
- Förderantrag



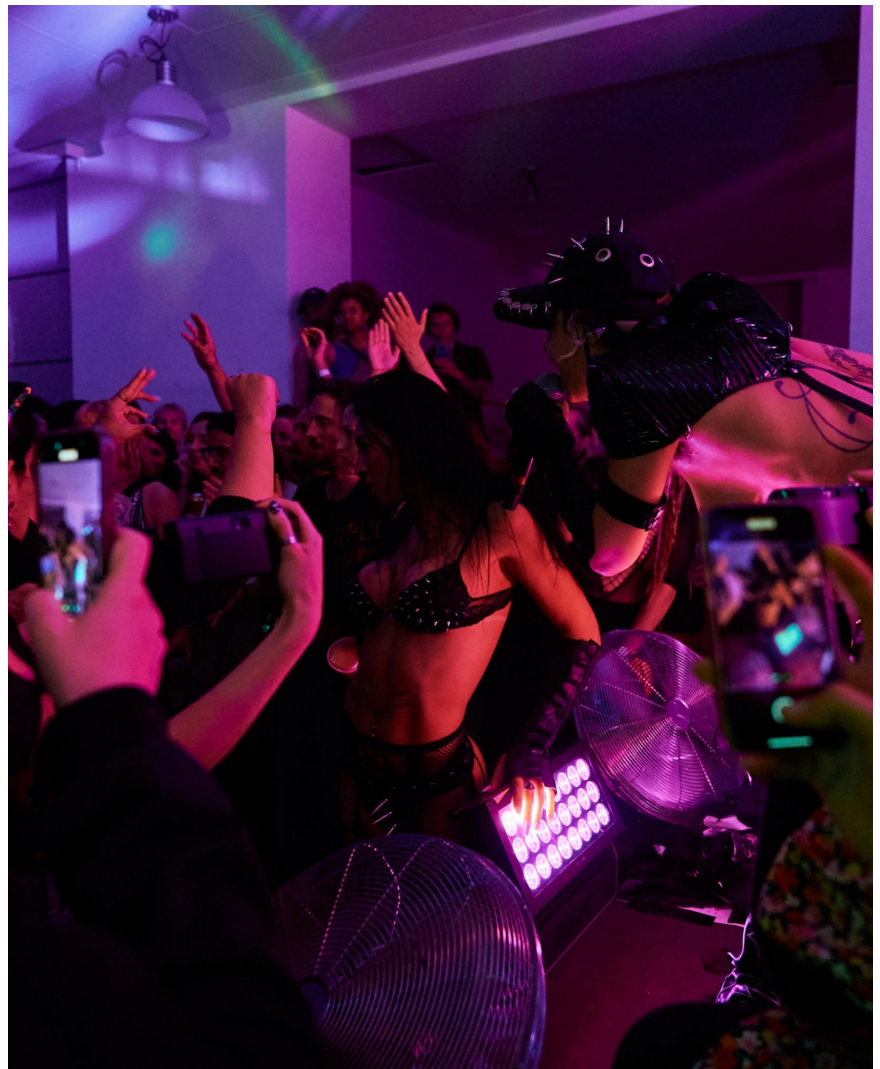
Konzept

- Musikalischer Fokus: Konkrete Angaben zum musikalischen Fokus, erste Artists inkl. Bios, weitere Schwerpunkte
- Zielgruppe: Wer ist das Publikum?
- USP: Warum braucht es das Festival, was ist der Mehrwert für Artists, Publikum, Österreich?
- Kommunikation: Wie wird das Festival beworben?
- Awareness, Diversität, Nachhaltigkeit, Haltung / Werte
- Spielstätte, Daten



Budget

- Personalkosten: Team intern, LineUp, Verwaltung, Team vor Ort, Dokumentation, Gastro
- Sachkosten: Material, Technik, Reinigung, Transporte, Reisekosten, Marketing, Beratungskosten, Gutachten
- Einnahmen: Vollständige (!!!) Listung aller Einnahmen, Förderungen / andere Einnahmequellen (Tickets, Sponsoring, Spenden, Barumsatz etc.)
- Statistik: Spieltage, Publikum, Auslastung



03

SKE

Voraussetzungen

- Künstler:innen sind bei AKM gemeldet; weitere Kosten nur komplementär
- Relevanz für in österreich lebende und arbeitende Künstler:innen
- Umfassende Biografien, Konzept, Budget, Team, Timeline
- Beiräte & Fristen → frühe Einreichung empfohlen!

Nächste VCC Events

Do., 12.03.2026 | 18:00-20:30 Uhr | @ Volksgarten Pavillon

Praxistipp „Einsteig in die Clubkultur – von FLINTA*s für FLINTA*s“

Do., 19.03.2026 | 19:00-20:30 Uhr | @ O - der Klub

Podiumsgespräch „Zwischen Kritik und Verantwortung“

Do., 26.03.2026 | 18:00-20:30 Uhr | @ Lichtbogen 334

VCC Session

- > Kostenlose Teilnahme!
- > Anmeldung über Website



Nächste Fokusgruppen Treffen

02.03.2026 | 17:30-19:30 Uhr | @ VCC Büro

Meldestelle für Sicherheit im Wiener Club- und Veranstaltungskontext Pt.3

03.03.2026 | 18:00-20:00 Uhr | @ VCC Büro

Clubkultur Netzwerk

04.03.2026 | 18:00-20:00 Uhr | @ VCC Büro

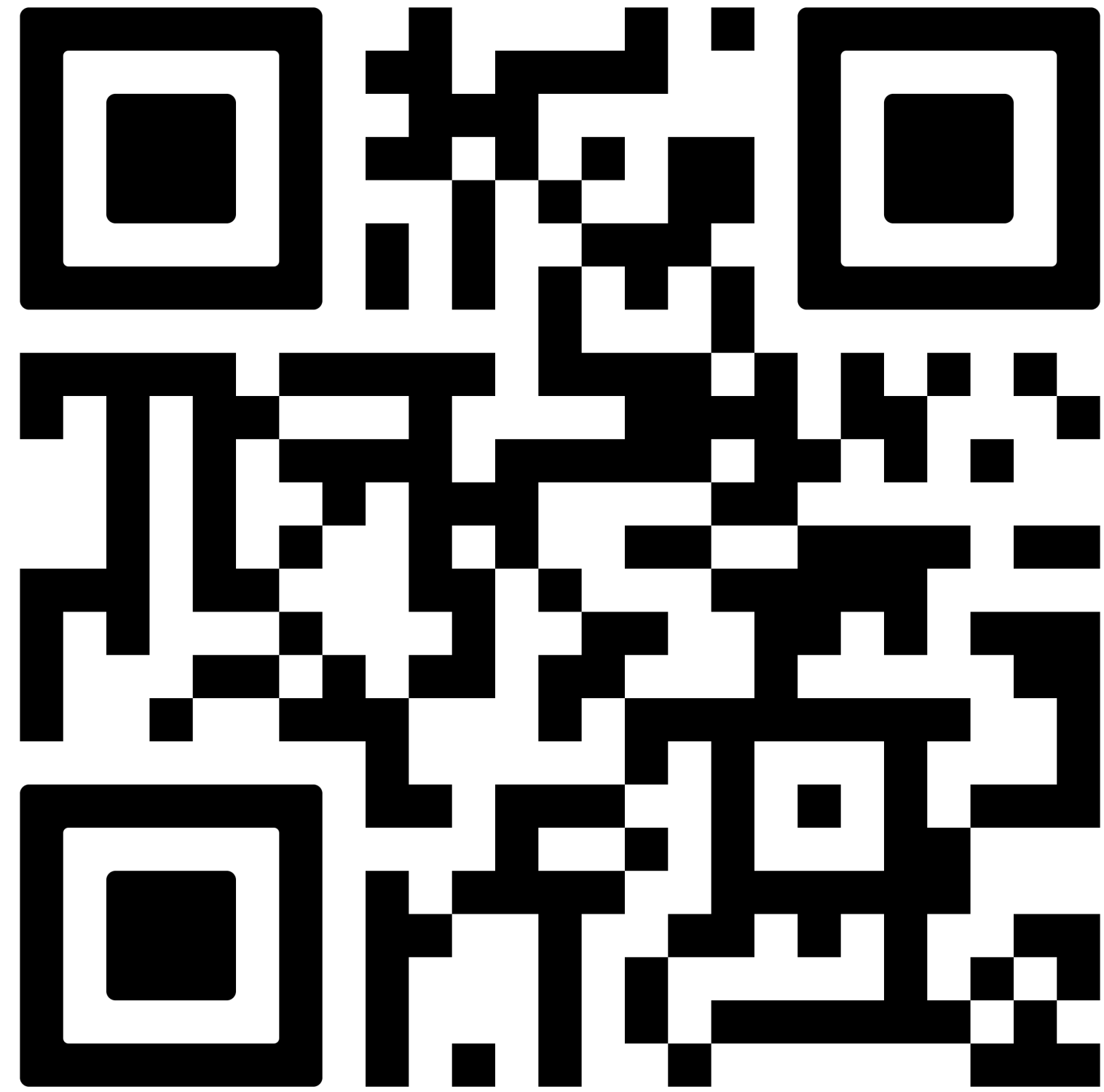
Schallschutzfonds Wien

> Kostenlose Teilnahme!

> Anmeldung über Website



Feedback



Vienna Club Commission



Vienna Club Commission

Mail: info@viennaclubcommission.at

Website: viennaclubcommission.at

Instagram: [@viennaclubcommission](https://www.instagram.com/viennaclubcommission)